



Donnerstag, 21. Juli 1977

Blatt 1853

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Für Bewohner der inneren Stadt: Parkerlaubnis in Kurzparkzonen?  
(rosa)

Lokal: Verkehrsmaßnahmen: Belagsarbeiten am Karlsplatz  
(orange) Gewitter über Wien: Feuerwehr im Großeinsatz  
Himalaya-Expedition 1977: Todessturz am Tag des Gipfelsieges  
Fremdenverkehr im Juni  
Zeichenwettbewerb zum Welttierschutztag  
Voller Einsatz gegen Unwetterschäden in Wien  
Wildbaden in Wien

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

\*\*\*\*\*

fuer bewohner der inneren stadt:  
parkerlaubnis in kurzparkzonen?

1 wien, 21.7. (rk) seit vielen jahren beschaeftigt sich die bezirksvertretung innere stadt mit der revitalisierung des 1. bezirks. die bevoelkerungszahl ist in den letzten jahrzehnten kontinuierlich gesunken. auch von 1971 bis 1976 gab es einen bevoelkerungsschwund von ca. elf prozent. die bezirksvertretung ist nun der meinung, dass alle bisher zur revitalisierung der innenstadt erfolgten massnahmen nicht den gewuenschten erfolg bringen koennen, wenn nicht auch das problem des ruhenden verkehrs - das parkplatzproblem fuer die innenstadtbewohner - geloest wird. es gab diesbeueglicherweise bereits viele zuschriften, gespraecher und sogar eine buergerinitiative.

diesem dringenden wunsch der bewohner des 1. bezirks nach parkmoeglichkeiten hat nun die bezirksvertretung in einem einstimmig beschlossenen antrag der oevp-fraktion erneut rechnung getragen. in dem antrag wird der magistrat ersucht zu verfuegen, dass jedem in der wahlerevidenz der wiener innenstadt aufscheinenden einwohner ueber dessen ansuchen fuer seinen personenkraftwagen fuer den bereich der wiener innenstadt die strassenpolizeiliche ausnahmebewilligung von den bestimmungen ueber die kurzparkzonenregelung erteilt wird. als entgelt fuer die benuetzung der kurzparkzonen soll die entrichtung eines zumutbaren pauschalbetrags festgelegt werden. ein rechtsanspruch auf einen bestimmten parkplatz in der wiener innenstadt darf dadurch selbstverstaendlich nicht entstehen. es sei nicht einzusehen, warum fuer die wiener innenstadt nicht eine regelung eingefuehrt werden kann, die fuer den altstadtbereich von salzburg bereits gilt, meinte bezirksvorsteher techn. rat ing. heinrich a. h e i n z . (am)

0920

L o k a l :

=====

verkehrsmaßnahmen:

belagsarbeiten am karlsplatz

2 wien, 21.7. (rk) der notwendige zeitraum zur setzung der fahr-  
bahnen der bundesstrasse 1 ueber den karlsplatz ist abgelaufen. jetzt  
muss der endgueltige belag, oder, wie die techniker sagen, die ver-  
schleisssschicht aufgebracht werden. mit den arbeiten wird kommende  
woche in der nacht vom 25. auf den 26. juli begonnen. stadtauswaerts  
tritt die fruehere umleitungsstrecke ueber die boesendorfer strasse  
- elisabethstrasse - operngasse zur linken wienzeile beziehungs-  
weise ueber die gauermanngasse zum getreidemarkt wieder in kraft.  
ausserdem wird es je nach stand der arbeiten engpaesse und oertliche  
umleitungen geben. die strassenabschnitte, wo der verkehr am  
staerksten beeintraechtigt wird, sollen bis schulbeginn fertigge-  
stellt sein, die uebrigen arbeiten werden bis ende september dauern.  
ebenfalls bis ende august wird auch die wiedner hauptstrasse, wo der-  
zeit im abschnitt paulanerkirche bis karlsplatz noch gearbeitet wird,  
wieder fuer den verkehr freigegeben. (ba)

0923

gewitter ueber wien: feuerwehr im grosseinsatz

5 wien, 21.7. (rk) gegen drei uhr frueh brach heute donnerstag  
ueber wien im zusammenhang mit dem kaelteeinbruch ein gewitter aus,  
bei dem wolkenbruchartige regenfaelle keller, wohnungen und bahn-  
unterfuehrungen ueberschwemmt. die feuerwehr musste waehrend des  
stundenlangen gewitterregens rund 100 mal ausruecken, vor allem um  
wasser aus wohnungen und kellern zu pumpen. im 22. bezirk mussten  
ostbahnunterfuehrungen freigepumpt werden.

es kam auch zu zahlreichen verkehrsunfaellen, bei denen ret-  
tungsdienst und feuerwehr intervenieren mussten. so geriet zum bei-  
spiel gegen 5.20 uhr im 13. bezirk in der gruenbergstrasse der lenker  
eines niederoesterreichischen lkw-zuges, johann willach aus herzogen-  
burg, mit dem fahrzeug ins schleudern, riss dabei einen lichtmast um  
und blockierte, quer auf der fahrbahn stehend, den verkehr. die  
feuerwehr musste den in das zugfahrzeug verkeilten anhaenger mit  
einem kranwagen wegziehen. verletzt wurde in diesem fall glueck-  
licherweise niemand. der lkw-zug konnte schliesslich seine fahrt  
fortsetzen. (am)

L o k a l :

-----

## himalaya-expedition 1977:

## todessturz am tag des gipfelsieges

3 wien, 21.7. (rk) der bergsteigerische erfolg wird von der tragoedie ueberschattet: am gleichen tag, an dem fuenf teilnehmer der unter dem ehrenschutz von buergermeister leopold g r a t z stehenden oesterreichischen himalaya-expedition 1977 den gipfel des 7.342 meter hohen mt. ghent ne erreichten, ist der expeditionsarzt primarius dr. wilhelm k u r y toedlich verunglueckt.

die expedition wurde am 14. mai von buergermeister gratz verabschiedet. nach nahezu pausenloser fahrt mit dem lkw durch jugeslawien, die tuerkei, iran, afghanistan und pakistan wird am 23. mai islamabad erreicht. problematisch ist die naechste phase, der flug nach skardu, weil er nur bei schoenwetter moeglich ist und nur jeweils 500 kilogramm gepaeck mitgenommen werden koennen. am 30. mai sind die acht alpinisten und der pakistanische begleitoffizier in skardu beisammen. von dort geht es 65 meilen mit jeeps nach khapalu. dort werden traeger aufgenommen, es beginnt der zwoelftaegige fussmarsch zum basislager in der kondusgruppe.

schlechtwetter und erkaeltungskrankheiten bremsen den weiteren aufstieg. erst am 16. juni koennen vom 4.200 meter hohen basislager aus ein depot, ein zwischenlager und schliesslich das lager 1 in 4.670 meter hoehe errichtet werden. am 23. juni ist lager 2 in 5.500 meter hoehe fertig, am 25. juni lager 3 in 6.100 meter hoehe. am 26. juni wird der 7.150 meter hohe depak zum zweiten mal bestiegen.

am 27. juni wird in 6.670 meter hoehe lager 4 errichtet. von dort beginnen wolfgang a x t , guenther b r e n n e r , dkfm. hans peter h o l a t , ing. bruno k l a u s b r u c k n e r und franz p u c h e r den aufstieg zum noch unbezwungenen mt. ghent ne.

guenther a n d e x l i n g e r und heinz h a t , die noch stark erkaeltet sind, dr. wilhelm k u r y und heinz z i m m e r m a n n bleiben in den lagern 2 und 3.

ueber das weitere geschehen berichtet die expedition: "die schier koennen noch bis in eine hoehe von 7.100 meter eingesetzt werden, dann werden die passagen zwischen den eisabbruechen zu steil.

mit den steigseisen steigen wir ueber sehr wechselhaften schnee ueber die nw-wand zum w-grat auf. das wetter ist traumhaft schoen, die fernsicht ist phantastisch, nur ein immer staerker werdender wind truebt ein wenig den frieden der gipfelstunde. um 12.35 uhr haben alle den gipfel erreicht, der westgrad hat sich als relativ un-schwierig erwiesen, nur die gipfelfelsen bieten kompliziertes ge-laende, das zu sorgfaeltigem sichern zwingt. der gipfel selbst ist ein felsgipfel.

die rueckkehr zu den zelten wird eine odyssee, vor allem die steilen abfahrten in dem schweren schnee und in der grossen hoehe nehmen uns die letzten kraefte. um 15.15 uhr sind alle endlich wohl-behalten zurueck bei den zelten. nach laengerer rast entschliessen sich holat und klausbruckner noch zur rueckkehr ins lager 3, um einer zweiten nacht in den kleinen zelten auszuweichen. um 17 uhr wird lager 3 erreicht. das lager ist von andexlinger und zimmermann be-setzt. die nachricht, die sie haben, nimmt dem tag mit einem schlag allen glanz: dr. wilhelm kury, unser lieber freund und expeditions-arzt, ist um 11.30 uhr in eine spalte nahe lager 3 gestuerzt. er war seiner schaumstoffmatratze nachgeellt, die der wind weggeweht hatte, hatte die spalte uebersehen und war in die tiefe gestuerzt. die sturztiefe musste ueber 40 meter liegen. die rettungsaktion der freunde, die sofort eingeleitet wurde, blieb auf grund der immer enger werdenden v-spalte und der grossen tiefe ergebnislos. da von anfang an keinerlei reaktion aus der spalte kam, musste der sofor-tige tod des freundes angenommen werden."

auch ein umfassender bergungsversuch aller expeditionsteilnehmer am naechsten tag blieb ergebnislos. am 30. juni erfolgte der ab-stieg zum basislager, am 4. juli wurde von dort der postlaeufer mit den nun vorliegenden berichten abgeschickt. fuer 21. juli sind die traeger zum rueckmarsch bestellt. (sti)

L o k a l :

-----

## wildbaden in wien

4 wien, 21.7. (rk) wer zur abwechslungsung einmal wildbaden will, dem stehen in wien dazu zahlreiche moeglichkeiten zur verfuegung: neben den beiden grossen badeteichen hirschstetten und suessenbrunn gibt es in der bundeshauptstadt auch mehrere von der stadtverwaltung ausgestaltete wildbadeplaetze im oereich kuchelauer hafen, in floridsdorf und in donaustadt. bei allen naturbadestraenden - ihre benueztzung ist selbstverstaendlich kostenlos - befinden sich lagerwiesen und (ausgenommen beim badeteich suessenbrunn) toiletteanlagen. zu-fahrtsmoeglichkeiten fuer autofahrer und parkplaetze sind - mit einer einzigen ausnahme, dem becken 2 des donau-oder-kanals - ueberall vorhanden.

zu den bekanntesten und schoensten wildbademoeglichkeiten wiens zaehlt der badeteich hirschstetten im 22. bezirk, zwischen ziegelhofstrasse und spargelfeldstrasse. dieser ehemalige schotterteich ist 11 hektar gross und besitzt stellenweise eine wassertiefe bis zu 9 meter. fuer die nichtschwimmer wurde jedoch ein eigens gekennzeichnete nichtschwimmerbereich geschaffen. den besuchern des badeteichs hirschstetten stehen ausserdem 11 hektar lagerwiesen, ein buffet, eine minigolfanlage, umkleideraume und - fuer den netfall - eine wasserrettungsstation zur verfuegung. zu erreichen ist der badeteich hirschstetten ausser mit dem auto auch mit den autobuslinien 24 a, 24 b und 27 a.

der zweite grosse badeteich wiens befindet sich ebenfalls im 22. bezirk, am ende der wagramer strasse: der badeteich suessenbrunn, auch ein ehemaliger schotterteich, wurde mit finanzieller hilfe des vereins niederoesterreich-wien, gemeinsame erholungsraume, ausgestattet. dieser naturbadestrand ist bereits benuetzbar, die ausgestaltungsarbeiten sind jedoch noch nicht vollstaendig abgeschlossen: der badeteich suessenbrunn soll noch badefloesse - sie erleichtern den zugang zum wasser- und wc-anlagen erhalten. zu erreichen ist er mit dem autobus 25 a.

mit dem bau der neuen donau entstand auch im entlastungsgerinne, bei der steinspornbruecke, ein neuer wildbadeplatz. zu erreichen ist er mit dem autobus 22 b.

weitere naturbadestraende in wien befinden sich an folgenden stellen:

- 19, kuchelauer hafen an der innenseite des sporns (strassenbahnlinie d, fussmarsch).
- 21, an der oberen alten donau, beim angelibad (schnellbahnstation strandbaeder).
- 21, angelibad bei der arbeiterstrandbadstrasse (ebenfalls schnellbahnstation strandbaeder).
- 21, dragonerhaeufel neben dem angelibad (schnellbahnstation strandbaeder).
- 22, am muehlwasser: hier gibt es einen wildbadeplatz am schilfweg, zwischen husarenweg und kapellenweg, und einen weiteren beim unteren biberhaufenweg, an der muehlwasserpromenade (autobuslinien 22 b und 26 a).
- 22, lobau: ein wildbadeplatz bei der panezzalacke/raffineriestrasse (buslinie 22 b) - hier gibt es auch ein buffet- und zwei beim donau-oder-kanal, becken 2 und 3 (zu erreichen von gross-enzersdorf ueber die lobaustrasse oder mit der autobuslinie 26 a).
- 22, kaiserwasser bei der wagramer strasse (strassenbahnlinien b, bk, 25 und 26).
- 22, rehlacke, industriestrasse/lagerwiesenweg (strassenbahnlinie 26).

(hs)

1013

L o k a l :

-----

## fremdenverkehr im juni

10 wien, 21.7. (rk) die zunehmende tendenz in der entwicklung des wiener fremdenverkehrs haelt erfreulicherweise an. auch fuer den monat juni kann eine fuenfprozentige steigerung bei den naechtigungen verzeichnet werden. die zahl der in den gewerblichen betriebe registrierten uebernachtungen belaeuft sich auf 410.887. besonders stark zeigt sich der zuwachs bei den gaesten aus den usa, wo eine 15prozentige steigerung verzeichnet werden konnte. ebenfalls zunehmend ist die zahl der gaeste aus den laendern italien und england trotz wirtschaftlicher schwierigkeiten sowie aus der bundesrepublik. ruecklaeufig zeigten sich die besucherzahlen aus der schweiz, frankreich, holland und vor allem aus schweden, letztere sogar um nahezu 20 prezent. (fvv)

1210

## zeichenwettbewerb zum welttierschutztag

9 wien, 21.7. (rk) der wiener tierschutzverein, der fuer wien, niederoesterreich und das burgenland zustaendig ist, veranstaltet in zusammenarbeit mit den schulbehoerden zum welttierschutztag 1977 einen zeichenwettbewerb fuer schulkinder zwischen 6 und 14 jahren. das motto des wettbewerbes, der unter dem ehrenschatz von bundespraesident dr. rudolf kirchschlaeger steht, lautet "mein freund - das tier". einsendeschluss ist montag, der 19. september. es gibt viele preise, die schoensten bilder sollen in einer ausstellung praesentiert werden. (sti)

1208

21. juli 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1861

L o k a l :

-----

voller einsatz gegen unwetterschaeden in wien

11 wien, 21.7. (rk) durch die starken niederschlaege ueber wien, die donnerstag von den nachststunden bis zum fruehen vormittag andauerten, kam es zu einer reihe von unwetterschaeden. so langten beim einsatzdienst der kanalabteilung der stadt wien bisher rund 90 meldungen ueber verstopfungen von hauskanaelen ein. weiters kam es zu vermurungen in stammersdorf im bereich der bisambergauffahrt, in doebbling im bereich kobenzlgasse - kahlenbergerdorf - nussdorf, geringfuegig auch in der laaer berg-strasse bei der wig. wasseraus- tritte beziehungsweise verstopfungen von sickergruben wurden aus liesing, floridsdorf und hietzing gemeldet. sofort nach einlangen der ersten schadensmeldungen begann der einsatz der strassenreinigung mit allen verfuegbaren spezialfahrzeugen. sie wurde durch private unternehmer verstaerkt. von den verstopften hauskanaelen konnten bis mittag bereits die haelfte freigemacht werden, mit dem rest hofft man bis zum abend fertig zu werden. der einsatzdienst der kanalabteilung wurde durch kanalpartien verstaerkt. (wfz)

1302